

**Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU****Qualifizierung für den Strukturwandel**

Voraussetzung für das Gelingen des wirtschaftlichen Strukturwandels im Land Bremen ist ein hohes Qualifikationsniveau der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Nicht nur in den „neuen Berufen“, sondern auch in vielen herkömmlichen gewerblichen und Dienstleistungsbereichen werden neue Anforderungen an die Beschäftigten gestellt. Noch stärker als bisher muss Qualifikation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer integraler Bestandteil der Wirtschaftsstrukturpolitik des Landes sein. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die betriebliche Aus- und Weiterbildung in erster Linie Aufgabe der Wirtschaft und der Betriebe ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welchen finanziellen Umfang (Landesmittel, EU-Mittel, Arbeitsämter) hatte die Qualifizierungsförderung 1999, welchen wird sie 2000 haben?
2. Welche inhaltlichen Schwerpunkte wurden 1999, welche werden 2000 gesetzt?
3. Welche Aktivitäten gibt es insbesondere zur Qualifizierung in den IT- und Medienberufen?
4. Welche Zielgruppen wurden angesprochen (Arbeitslose, Langzeitarbeitslose, Beschäftigte, Berufsrückkehrer/-innen)?
5. Welche Anreize werden zur Förderung betrieblicher Qualifizierung insbesondere in Klein- und Mittelbetrieben gegeben? Auf welche Resonanz stoßen diese Anreize bei den Unternehmen, und wie könnten sie ggf. weiter verstärkt werden?
6. Wie werden Frauen bei der Qualifizierung für zukunftsgerichtete Beschäftigungsfelder berücksichtigt? Wie wird sichergestellt, dass Frauen daran hinreichend beteiligt werden?
7. Wie wird sichergestellt, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausländischer Herkunft bei diesen Angeboten ausreichend berücksichtigt werden?

Helga Ziegert, Böhrnsen und Fraktion der SPD

Brigitte Dreyer, Eckhoff und Fraktion der CDU